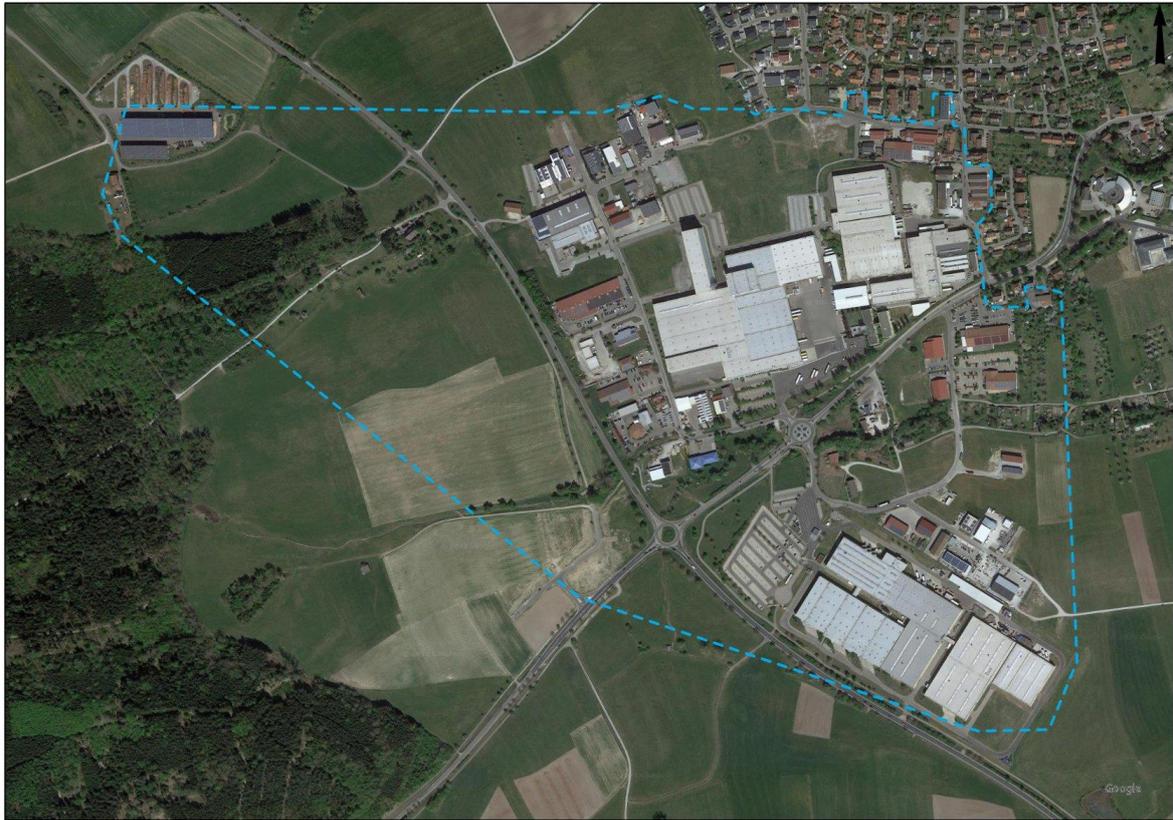


Teilgebiet Obersontheim Gebietsnummer 1

Übersicht



Gebietsstruktur im Basisjahr

	Gebietsfläche	913.692	m ²
	Überwiegende Nutzung	Gewerbe und Industrie	-
	Anzahl Gebäude	51	Anz.
	davon Wohngebäude	5	Anz.
	davon verarbeitendes Gewerbe	10	Anz.
	davon GHD und sonstiges	35	Anz.
	davon kommunale Liegenschaften	1	Anz.
	Vorwiegender Gebäudetyp	Nichtwohngebäude	-
	Vorwiegendes Gebäudebaujahr	unbekannt	-
	Anteil Heizungen gebaut vor 2010	55	%

Wärmebedarfsentwicklung

	Basisjahr	9.079	MWh/a
	Jahr 2030	9.064	MWh/a
	Jahr 2040	9.050	MWh/a

Vorhandene und auszunutzende Potenziale

		Technisches Potenzial	Nutzung im Zielszenario
	Dachflächen PV	hoch	hoch
	Dachflächen Solarthermie	mittel bis hoch	gering
	Geothermisches Potenzial	gering	gering
	Holz	gering im Gemarkungsgebiet	gering
	Oberflächengewässer	kein Potenzial	-
	Abwärme	Daten ungenügend, vermutlich mittel	-
	Abwasserkanäle > DN 400	Abwasserströme und Temperatur zu prüfen	-

Maßnahmen und Versorgungsstruktur 2040

Häufigste Schwerpunkttechnologie: dezentrale Wärmeversorgung mit Grüne Gase, Holz & Abwärme, Umweltwärme

	Empfohlene Maßnahmen	energetische Sanierung (Gebäude, Heizung), Solarenergie- und Umweltwärmenutzung, Potenzialermittlung Abwasserwärme (Maßnahme 4)	
	Kostenentwicklung Wärme 2030*	14,0	ct/kWh
	Kostenentwicklung Wärme 2040*	15,0	ct/kWh
	CO ₂ -Einsparung 2040 ggü. Basisjahr	2.481	t
	Versorgungsart	Bezogene Wärmemenge	
	Wärmenetz (angenommene Anschlussquote 100 %)		MWh/a
	Gasnetz (grüne Gase)	3.620	MWh/a
	Dezentral	5.430	MWh/a

*Vollkosten Berechnung auf Basis der Vorgaben des Technikkatalogs zur kommunalen Wärmeplanung in Baden-Württemberg, 2022, KEA BW

Teilgebiet Ummenhofen Gebietsnummer 2

Übersicht



Gebietsstruktur im Basisjahr

	Gebietsfläche	233.177	m ²
	Überwiegende Nutzung	Wohngebiet	-
	Anzahl Gebäude	40	Anz.
	davon Wohngebäude	37	Anz.
	davon verarbeitendes Gewerbe	0	Anz.
	davon GHD und sonstiges	3	Anz.
	davon kommunale Liegenschaften	0	Anz.
	Vorwiegender Gebäudetyp	Einfamilienhäuser	-
	Vorwiegendes Gebäudebaujahr	vor 1978	-
	Anteil Heizungen gebaut vor 2010	60	%

Wärmebedarfsentwicklung			
	Basisjahr		1.207 MWh/a
	Jahr 2030		1.130 MWh/a
	Jahr 2040		1.053 MWh/a

Vorhandene und auszunutzende Potenziale			
		Technisches Potenzial	Nutzung im Zielszenario
	Dachflächen PV	hoch	hoch
	Dachflächen Solarthermie	mittel bis hoch	gering
	Geothermisches Potenzial	gering	gering
	Holz	gering im Gemarkungsgebiet	gering bis mittel
	Oberflächengewässer	kein Potenzial	-
	Abwärme	kein Potenzial	-
	Abwasserkanäle > DN 400	Abwasserströme und Temperatur zu prüfen	-

Maßnahmen und Versorgungsstruktur 2040			
Häufigste Schwerpunkttechnologie: dezentrale Wärmeversorgung mit Holzkessel & Luft-Wärmepumpe			
	Empfohlene Maßnahmen	energetische Sanierung (Gebäude, Heizung), Solarenergie- und Umweltwärmenutzung, Potenzialermittlung Abwasserwärme (Maßnahme 4)	
	Kostenentwicklung Wärme 2030*	14,4	ct/kWh
	Kostenentwicklung Wärme 2040*	13,4	ct/kWh
	CO ₂ -Einsparung 2040 ggü. Basisjahr	180	t
	Versorgungsart	Bezogene Wärmemenge	
	Wärmenetz (angenommene Anschlussquote 100 %)		MWh/a
	Gasnetz (grüne Gase)		MWh/a
	Dezentral	1.053	MWh/a

*Vollkosten Berechnung auf Basis der Vorgaben des Technikkatalogs zur kommunalen Wärmeplanung in Baden-Württemberg, 2022, KEA BW

Teilgebiet Untersontheim Gebietsnummer 3

Übersicht



Gebietsstruktur im Basisjahr

	Gebietsfläche	44.410	m ²
	Überwiegende Nutzung	Wohngebiet	-
	Anzahl Gebäude	38	Anz.
	davon Wohngebäude	38	Anz.
	davon verarbeitendes Gewerbe	0	Anz.
	davon GHD und sonstiges	0	Anz.
	davon kommunale Liegenschaften	0	Anz.
	Vorwiegender Gebäudetyp	Einfamilienhäuser	-
	Vorwiegendes Gebäudebaujahr	nach 1978	-
	Anteil Heizungen gebaut vor 2010	82	%

Wärmebedarfsentwicklung

	Basisjahr	792	MWh/a
	Jahr 2030	744	MWh/a
	Jahr 2040	696	MWh/a

Vorhandene und auszunutzende Potenziale

		Technisches Potenzial	Nutzung im Zielszenario
	Dachflächen PV	hoch	hoch
	Dachflächen Solarthermie	mittel bis hoch	gering
	Geothermisches Potenzial	Daten ungenügend, zu prüfen	Daten ungenügend, zu prüfen
	Holz	gering im Gemarkungsgebiet	gering bis mittel
	Oberflächengewässer	kein Potenzial	-
	Abwärme	kein Potenzial	-
	Abwasserkanäle > DN 400	Abwasserströme und Temperatur zu prüfen	-

Maßnahmen und Versorgungsstruktur 2040

Häufigste Schwerpunkttechnologie: dezentrale Wärmeversorgung mit Holzkessel & Luft-Wärmepumpe

	Empfohlene Maßnahmen	energetische Sanierung (Gebäude, Heizung), Solarenergie- und Umweltwärmenutzung, Potenzialermittlung Abwasserwärme (Maßnahme 4)	
	Kostenentwicklung Wärme 2030*	15,1	ct/kWh
	Kostenentwicklung Wärme 2040*	14,2	ct/kWh
	CO ₂ -Einsparung 2040 ggü. Basisjahr	220	t
	Versorgungsart	Bezogene Wärmemenge	
	Wärmenetz (angenommene Anschlussquote 100 %)		MWh/a
	Gasnetz (grüne Gase)		MWh/a
	Dezentral	696	MWh/a

*Vollkosten Berechnung auf Basis der Vorgaben des Technikkatalogs zur kommunalen Wärmeplanung in Baden-Württemberg, 2022, KEA BW

Teilgebiet Untersontheim Gebietsnummer 4

Übersicht



Gebietsstruktur im Basisjahr

	Gebietsfläche	345.182	m ²
	Überwiegende Nutzung	Wohngebiet	-
	Anzahl Gebäude	123	Anz.
	davon Wohngebäude	116	Anz.
	davon verarbeitendes Gewerbe	0	Anz.
	davon GHD und sonstiges	5	Anz.
	davon kommunale Liegenschaften	2	Anz.
	Vorwiegender Gebäudetyp	Einfamilienhäuser	-
	Vorwiegendes Gebäudebaujahr	vor 1978	-
	Anteil Heizungen gebaut vor 2010	54	%

Wärmebedarfsentwicklung

	Basisjahr	2.752	MWh/a
	Jahr 2030	2.618	MWh/a
	Jahr 2040	2.483	MWh/a

Vorhandene und auszunutzende Potenziale

		Technisches Potenzial	Nutzung im Zielszenario
	Dachflächen PV	hoch	hoch
	Dachflächen Solarthermie	mittel bis hoch	gering
	Geothermisches Potenzial	hoch	hoch
	Holz	gering im Gemarkungsgebiet	punktuell
	Oberflächengewässer	kein Potenzial	-
	Abwärme	Daten ungenügend, vermutlich gering	-
	Abwasserkanäle > DN 400	Abwasserströme und-Temperatur zu prüfen	-

Maßnahmen und Versorgungsstruktur 2040

Häufigste Schwerpunkttechnologie: dezentrale Wärmeversorgung mit Erdwärmesonden Wärmepumpe

	Empfohlene Maßnahmen	energetische Sanierung (Gebäude, Heizung), Solarenergie- und Umweltwärmenutzung, Potenzialermittlung Abwasserwärme (Maßnahme 4)	
	Kostenentwicklung Wärme 2030*	15,0	ct/kWh
	Kostenentwicklung Wärme 2040*	14,1	ct/kWh
	CO ₂ -Einsparung 2040 ggü. Basisjahr	455	t
	Versorgungsart	Bezogene Wärmemenge	
	Wärmenetz (angenommene Anschlussquote 100 %)		MWh/a
	Gasnetz (grüne Gase)		MWh/a
	Dezentral	2.483	MWh/a

*Vollkosten Berechnung auf Basis der Vorgaben des Technikkatalogs zur kommunalen Wärmeplanung in Baden-Württemberg, 2022, KEA BW

Teilgebiet Hausen Gebietsnummer 5

Übersicht



Gebietsstruktur im Basisjahr

	Gebietsfläche	408.839	m ²
	Überwiegende Nutzung	Wohngebiet	-
	Anzahl Gebäude	86	Anz.
	davon Wohngebäude	75	Anz.
	davon verarbeitendes Gewerbe	1	Anz.
	davon GHD und sonstiges	10	Anz.
	davon kommunale Liegenschaften	0	Anz.
	Vorwiegender Gebäudetyp	Einfamilienhäuser	-
	Vorwiegendes Gebäudebaujahr	vor 1978	-
	Anteil Heizungen gebaut vor 2010	71	%

Wärmebedarfsentwicklung

	Basisjahr	1.852	MWh/a
	Jahr 2030	1.770	MWh/a
	Jahr 2040	1.687	MWh/a

Vorhandene und auszunutzende Potenziale

		Technisches Potenzial	Nutzung im Zielszenario
	Dachflächen PV	hoch	hoch
	Dachflächen Solarthermie	mittel bis hoch	gering
	Geothermisches Potenzial	gering	gering
	Holz	gering im Gemarkungsgebiet	gering bis mittel
	Oberflächengewässer	kein Potenzial	-
	Abwärme	Daten ungenügend, vermutlich gering	-
	Abwasserkanäle > DN 400	Abwasserströme und Temperatur zu prüfen	-

Maßnahmen und Versorgungsstruktur 2040

Häufigste Schwerpunkttechnologie: dezentrale Wärmeversorgung mit Holzkessel & Luft-Wärmepumpe

	Empfohlene Maßnahmen	energetische Sanierung (Gebäude, Heizung), Solarenergie- und Umweltwärmenutzung, Potenzialermittlung Abwasserwärme (Maßnahme 4)	
	Kostenentwicklung Wärme 2030*	15,0	ct/kWh
	Kostenentwicklung Wärme 2040*	14,1	ct/kWh
	CO ₂ -Einsparung 2040 ggü. Basisjahr	345	t
	Versorgungsart	Bezogene Wärmemenge	
	Wärmenetz (angenommene Anschlussquote 100 %)		MWh/a
	Gasnetz (grüne Gase)		MWh/a
	Dezentral	1.687	MWh/a

*Vollkosten Berechnung auf Basis der Vorgaben des Technikkatalogs zur kommunalen Wärmeplanung in Baden-Württemberg, 2022, KEA BW

Teilgebiet Herlebach Gebietsnummer 6

Übersicht



Gebietsstruktur im Basisjahr

	Gebietsfläche	348.009	m ²
	Überwiegende Nutzung	Wohngebiet	-
	Anzahl Gebäude	88	Anz.
	davon Wohngebäude	88	Anz.
	davon verarbeitendes Gewerbe	0	Anz.
	davon GHD und sonstiges	0	Anz.
	davon kommunale Liegenschaften	0	Anz.
	Vorwiegender Gebäudetyp	Einfamilienhäuser	-
	Vorwiegendes Gebäudebaujahr	vor 1978	-
	Anteil Heizungen gebaut vor 2010	69	%

Wärmebedarfsentwicklung

	Basisjahr	1.703	MWh/a
	Jahr 2030	1.618	MWh/a
	Jahr 2040	1.532	MWh/a

Vorhandene und auszunutzende Potenziale

		Technisches Potenzial	Nutzung im Zielszenario
	Dachflächen PV	hoch	hoch
	Dachflächen Solarthermie	mittel bis hoch	gering
	Geothermisches Potenzial	Daten ungenügend, zu prüfen	Daten ungenügend, zu prüfen
	Holz	gering im Gemarkungsgebiet	gering bis mittel
	Oberflächengewässer	kein Potenzial	-
	Abwärme	kein Potenzial	-
	Abwasserkanäle > DN 400	Abwasserströme und Temperatur zu prüfen	-

Maßnahmen und Versorgungsstruktur 2040

Häufigste Schwerpunkttechnologie: dezentrale Wärmeversorgung mit Holzkessel & Luft-Wärmepumpe

	Empfohlene Maßnahmen	energetische Sanierung (Gebäude, Heizung), Solarenergie- und Umweltwärmenutzung, Potenzialermittlung Abwasserwärme (Maßnahme 4)	
	Kostenentwicklung Wärme 2030*	15,3	ct/kWh
	Kostenentwicklung Wärme 2040*	14,4	ct/kWh
	CO ₂ -Einsparung 2040 ggü. Basisjahr	236	t
	Versorgungsart	Bezogene Wärmemenge	
	Wärmenetz (angenommene Anschlussquote 100 %)		MWh/a
	Gasnetz (grüne Gase)		MWh/a
	Dezentral	1.532	MWh/a

*Vollkosten Berechnung auf Basis der Vorgaben des Technikkatalogs zur kommunalen Wärmeplanung in Baden-Württemberg, 2022, KEA BW

Teilgebiet Rappoltshofen Gebietsnummer 7

Übersicht



Gebietsstruktur im Basisjahr

	Gebietsfläche	270.126	m ²
	Überwiegende Nutzung	Wohngebiet	-
	Anzahl Gebäude	42	Anz.
	davon Wohngebäude	41	Anz.
	davon verarbeitendes Gewerbe	1	Anz.
	davon GHD und sonstiges	0	Anz.
	davon kommunale Liegenschaften	0	Anz.
	Vorwiegender Gebäudetyp	Einfamilienhäuser	-
	Vorwiegendes Gebäudebaujahr	vor 1978	-
	Anteil Heizungen gebaut vor 2010	69	%

Wärmebedarfsentwicklung

	Basisjahr	1.158	MWh/a
	Jahr 2030	1.071	MWh/a
	Jahr 2040	984	MWh/a

Vorhandene und auszunutzende Potenziale

		Technisches Potenzial	Nutzung im Zielszenario
	Dachflächen PV	hoch	hoch
	Dachflächen Solarthermie	mittel bis hoch	gering
	Geothermisches Potenzial	Daten ungenügend, zu prüfen	Daten ungenügend, zu prüfen
	Holz	gering im Gemarkungsgebiet	gering bis mittel
	Oberflächengewässer	kein Potenzial	-
	Abwärme	kein Potenzial	-
	Abwasserkanäle > DN 400	Abwasserströme und Temperatur zu prüfen	-

Maßnahmen und Versorgungsstruktur 2040

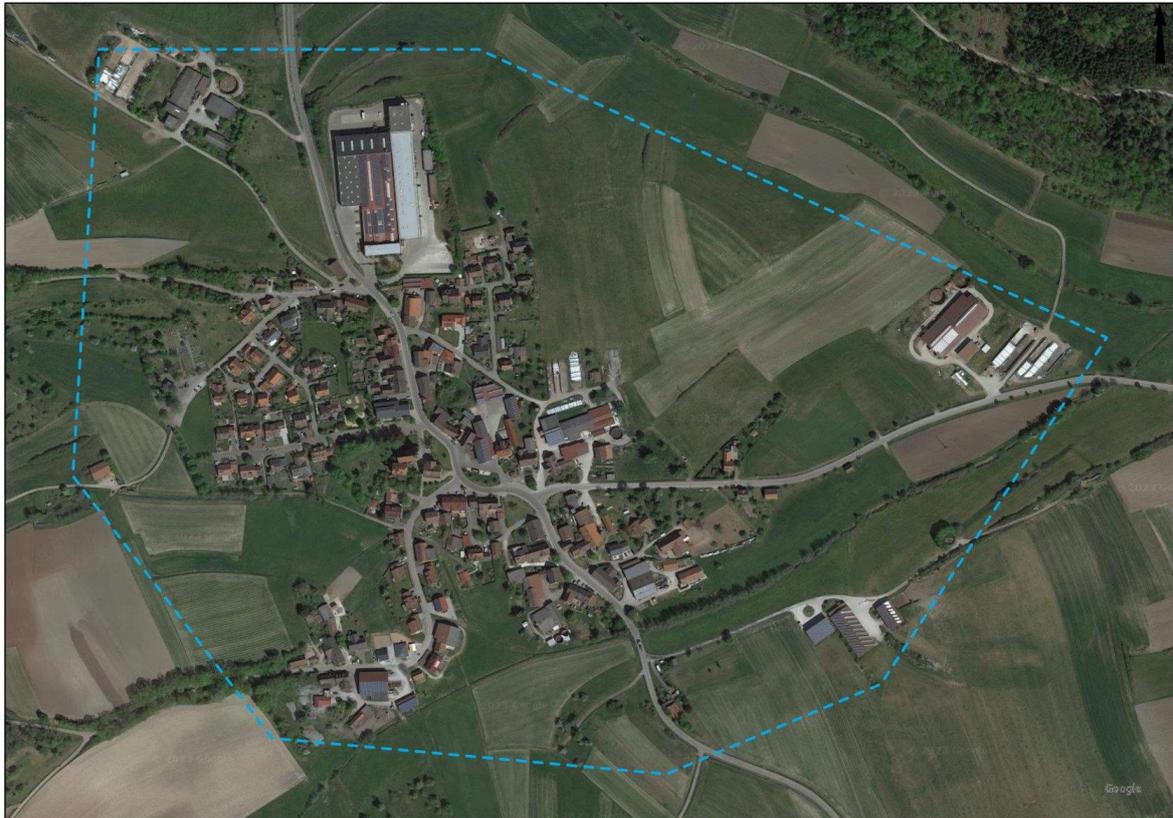
Häufigste Schwerpunkttechnologie: dezentrale Wärmeversorgung mit Holzkessel & Luft-Wärmepumpe

	Empfohlene Maßnahmen	energetische Sanierung (Gebäude, Heizung), Solarenergie- und Umweltwärmenutzung, Potenzialermittlung Abwasserwärme (Maßnahme 4)	
	Kostenentwicklung Wärme 2030*	14,6	ct/kWh
	Kostenentwicklung Wärme 2040*	13,6	ct/kWh
	CO ₂ -Einsparung 2040 ggü. Basisjahr	156	t
	Versorgungsart	Bezogene Wärmemenge	
	Wärmenetz (angenommene Anschlussquote 100 %)		MWh/a
	Gasnetz (grüne Gase)		MWh/a
	Dezentral	984	MWh/a

*Vollkosten Berechnung auf Basis der Vorgaben des Technikkatalogs zur kommunalen Wärmeplanung in Baden-Württemberg, 2022, KEA BW

Teilgebiet Oberfischach Gebietsnummer 8

Übersicht



Gebietsstruktur im Basisjahr

	Gebietsfläche	549.387	m ²
	Überwiegende Nutzung	Wohngebiet	-
	Anzahl Gebäude	97	Anz.
	davon Wohngebäude	86	Anz.
	davon verarbeitendes Gewerbe	1	Anz.
	davon GHD und sonstiges	7	Anz.
	davon kommunale Liegenschaften	3	Anz.
	Vorwiegender Gebäudetyp	Einfamilienhäuser	-
	Vorwiegendes Gebäudebaujahr	vor 1978	-
	Anteil Heizungen gebaut vor 2010	68	%

Wärmebedarfsentwicklung			
	Basisjahr		78 MWh/a
	Jahr 2030		76 MWh/a
	Jahr 2040		75 MWh/a

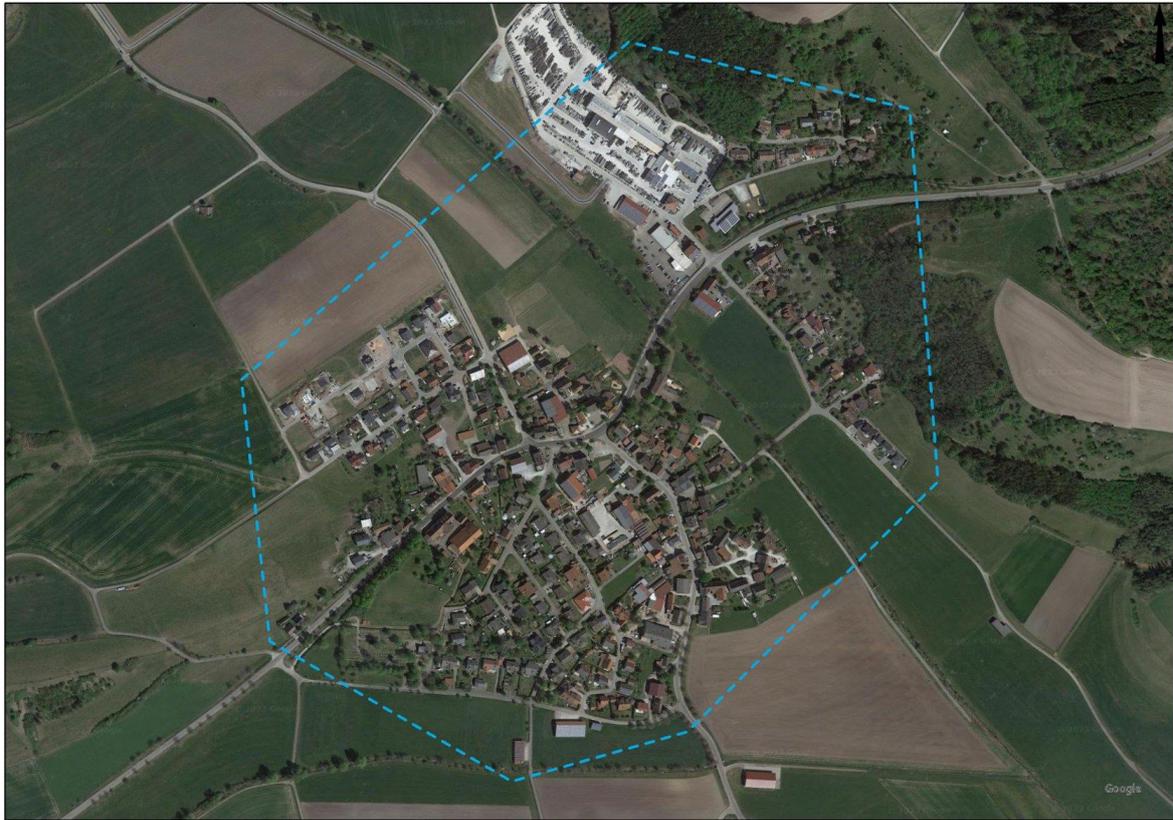
Vorhandene und auszunutzende Potenziale			
		Technisches Potenzial	Nutzung im Zielszenario
	Dachflächen PV	hoch	hoch
	Dachflächen Solarthermie	mittel bis hoch	gering
	Geothermisches Potenzial	Daten ungenügend, zu prüfen	Daten ungenügend, zu prüfen
	Holz	gering im Gemarkungsgebiet	gering bis mittel
	Oberflächengewässer	kein Potenzial	-
	Abwärme	Daten ungenügend, vermutlich gering	-
	Abwasserkanäle > DN 400	Abwasserströme und-Temperatur zu prüfen	-

Maßnahmen und Versorgungsstruktur 2040			
Häufigste Schwerpunkttechnologie: dezentrale Wärmeversorgung mit Holzkessel & Luft-Wärmepumpe			
	Empfohlene Maßnahmen	energetische Sanierung (Gebäude, Heizung), Solarenergie- und Umweltwärmenutzung, Potenzialermittlung Abwasserwärme (Maßnahme 4)	
	Kostenentwicklung Wärme 2030*	12,6	ct/kWh
	Kostenentwicklung Wärme 2040*	11,5	ct/kWh
	CO ₂ -Einsparung 2040 ggü. Basisjahr	14	t
	Versorgungsart	Bezogene Wärmemenge	
	Wärmenetz (angenommene Anschlussquote 100 %)		MWh/a
	Gasnetz (grüne Gase)		MWh/a
	Dezentral	75	MWh/a

*Vollkosten Berechnung auf Basis der Vorgaben des Technikkatalogs zur kommunalen Wärmeplanung in Baden-Württemberg, 2022, KEA BW

Teilgebiet Mittelfischach Gebietsnummer 9

Übersicht



Gebietsstruktur im Basisjahr

	Gebietsfläche	568.812	m ²
	Überwiegende Nutzung	Wohngebiet	-
	Anzahl Gebäude	179	Anz.
	davon Wohngebäude	167	Anz.
	davon verarbeitendes Gewerbe	2	Anz.
	davon GHD und sonstiges	7	Anz.
	davon kommunale Liegenschaften	3	Anz.
	Vorwiegender Gebäudetyp	Einfamilienhäuser	-
	Vorwiegendes Gebäudebaujahr	vor 1978	-
	Anteil Heizungen gebaut vor 2010	69	%

Wärmebedarfsentwicklung			
	Basisjahr		3.879 MWh/a
	Jahr 2030		3.724 MWh/a
	Jahr 2040		3.569 MWh/a

Vorhandene und auszunutzende Potenziale			
		Technisches Potenzial	Nutzung im Zielszenario
	Dachflächen PV	hoch	hoch
	Dachflächen Solarthermie	mittel bis hoch	gering
	Geothermisches Potenzial	Daten ungenügend, zu prüfen	Daten ungenügend, zu prüfen
	Holz	gering im Gemarkungsgebiet	gering bis mittel
	Oberflächengewässer	kein Potenzial	-
	Abwärme	Daten ungenügend, vermutlich gering	-
	Abwasserkanäle > DN 400	Abwasserströme und Temperatur zu prüfen	-

Maßnahmen und Versorgungsstruktur 2040			
Häufigste Schwerpunkttechnologie: dezentrale Wärmeversorgung mit Holzkessel & Luft-Wärmepumpe			
	Empfohlene Maßnahmen	energetische Sanierung (Gebäude, Heizung), Solarenergie- und Umweltwärmenutzung, Potenzialermittlung Abwasserwärme (Maßnahme 4)	
	Kostenentwicklung Wärme 2030*	14,7	ct/kWh
	Kostenentwicklung Wärme 2040*	13,7	ct/kWh
	CO ₂ -Einsparung 2040 ggü. Basisjahr	963	t
	Versorgungsart	Bezogene Wärmemenge	
	Wärmenetz (angenommene Anschlussquote 100 %)		MWh/a
	Gasnetz (grüne Gase)		MWh/a
	Dezentral	3.569	MWh/a

*Vollkosten Berechnung auf Basis der Vorgaben des Technikkatalogs zur kommunalen Wärmeplanung in Baden-Württemberg, 2022, KEA BW

Teilgebiet Engelhofen Gebietsnummer 10

Übersicht



Gebietsstruktur im Basisjahr

	Gebietsfläche	273.674	m ²
	Überwiegende Nutzung	Wohngebiet	-
	Anzahl Gebäude	49	Anz.
	davon Wohngebäude	46	Anz.
	davon verarbeitendes Gewerbe	0	Anz.
	davon GHD und sonstiges	2	Anz.
	davon kommunale Liegenschaften	1	Anz.
	Vorwiegender Gebäudetyp	Einfamilienhäuser	-
	Vorwiegendes Gebäudebaujahr	vor 1978	-
	Anteil Heizungen gebaut vor 2010	59	%

Wärmebedarfsentwicklung

	Basisjahr	105	MWh/a
	Jahr 2030	100	MWh/a
	Jahr 2040	95	MWh/a

Vorhandene und auszunutzende Potenziale

		Technisches Potenzial	Nutzung im Zielszenario
	Dachflächen PV	hoch	hoch
	Dachflächen Solarthermie	mittel bis hoch	gering
	Geothermisches Potenzial	Daten ungenügend, zu prüfen	Daten ungenügend, zu prüfen
	Holz	gering im Gemarkungsgebiet	gering bis mittel
	Oberflächengewässer	kein Potenzial	-
	Abwärme	kein Potenzial	-
	Abwasserkanäle > DN 400	Abwasserströme und Temperatur zu prüfen	-

Maßnahmen und Versorgungsstruktur 2040

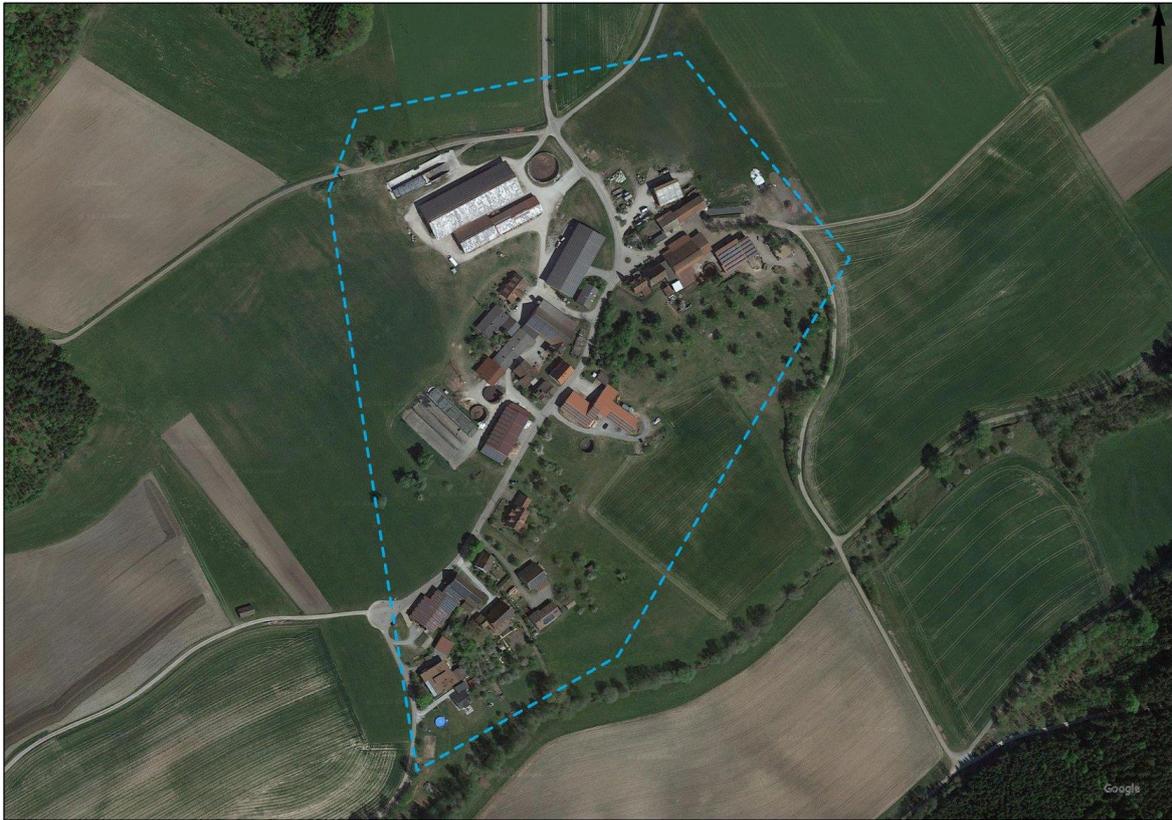
Häufigste Schwerpunkttechnologie: dezentrale Wärmeversorgung mit Holzkessel & Luft-Wärmepumpe

	Empfohlene Maßnahmen	energetische Sanierung (Gebäude, Heizung), Solarenergie- und Umweltwärmenutzung, Potenzialermittlung Abwasserwärme (Maßnahme 4)	
	Kostenentwicklung Wärme 2030*	13,2	ct/kWh
	Kostenentwicklung Wärme 2040*	12,2	ct/kWh
	CO ₂ -Einsparung 2040 ggü. Basisjahr	24	t
	Versorgungsart	Bezogene Wärmemenge	
	Wärmenetz (angenommene Anschlussquote 100 %)		MWh/a
	Gasnetz (grüne Gase)		MWh/a
	Dezentral	95	MWh/a

*Vollkosten Berechnung auf Basis der Vorgaben des Technikkatalogs zur kommunalen Wärmeplanung in Baden-Württemberg, 2022, KEA BW

Teilgebiet Weiler Gebietsnummer 11

Übersicht



Gebietsstruktur im Basisjahr

	Gebietsfläche	133.363	m ²
	Überwiegende Nutzung	Wohngebiet	-
	Anzahl Gebäude	14	Anz.
	davon Wohngebäude	12	Anz.
	davon verarbeitendes Gewerbe	0	Anz.
	davon GHD und sonstiges	2	Anz.
	davon kommunale Liegenschaften	0	Anz.
	Vorwiegender Gebäudetyp	Einfamilienhäuser	-
	Vorwiegendes Gebäudebaujahr	vor 1978	-
	Anteil Heizungen gebaut vor 2010	57	%

Wärmebedarfsentwicklung			
	Basisjahr		1.310 MWh/a
	Jahr 2030		1.240 MWh/a
	Jahr 2040		1.170 MWh/a

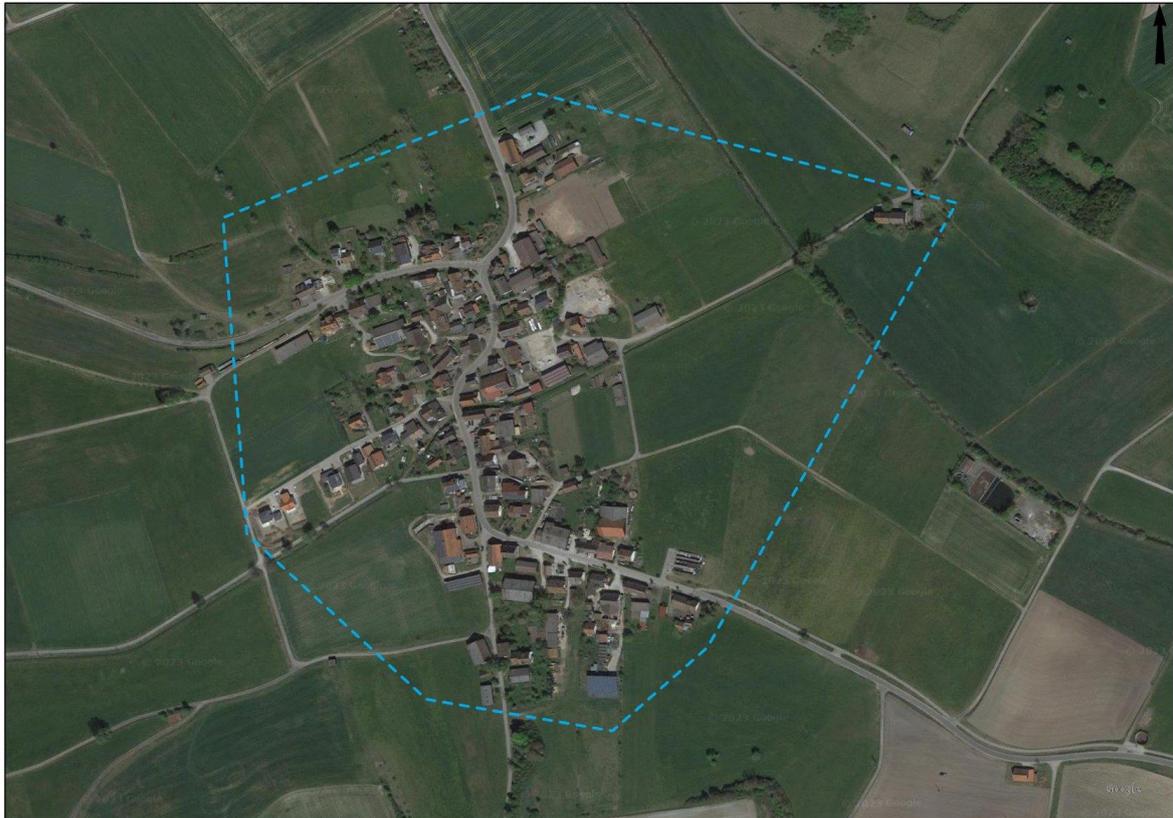
Vorhandene und auszunutzende Potenziale			
		Technisches Potenzial	Nutzung im Zielszenario
	Dachflächen PV	hoch	hoch
	Dachflächen Solarthermie	mittel bis hoch	gering
	Geothermisches Potenzial	Daten ungenügend, zu prüfen	Daten ungenügend, zu prüfen
	Holz	gering im Gemarkungsgebiet	gering bis mittel
	Oberflächengewässer	kein Potenzial	-
	Abwärme	Daten ungenügend, vermutlich gering	-
	Abwasserkanäle > DN 400	Abwasserströme und-Temperatur zu prüfen	-

Maßnahmen und Versorgungsstruktur 2040			
Häufigste Schwerpunkttechnologie: dezentrale Wärmeversorgung mit Holzkessel & Luft-Wärmepumpe			
	Empfohlene Maßnahmen	energetische Sanierung (Gebäude, Heizung), Solarenergie- und Umweltwärmenutzung, Potenzialermittlung Abwasserwärme (Maßnahme 4)	
	Kostenentwicklung Wärme 2030*	14,4	ct/kWh
	Kostenentwicklung Wärme 2040*	13,5	ct/kWh
	CO ₂ -Einsparung 2040 ggü. Basisjahr	196	t
	Versorgungsart	Bezogene Wärmemenge	
	Wärmenetz (angenommene Anschlussquote 100 %)		MWh/a
	Gasnetz (grüne Gase)		MWh/a
	Dezentral	1.170	MWh/a

*Vollkosten Berechnung auf Basis der Vorgaben des Technikkatalogs zur kommunalen Wärmeplanung in Baden-Württemberg, 2022, KEA BW

Teilgebiet Unterfischach Gebietsnummer 12

Übersicht



Gebietsstruktur im Basisjahr

	Gebietsfläche	316.720	m ²
	Überwiegende Nutzung	Wohngebiet	-
	Anzahl Gebäude	63	Anz.
	davon Wohngebäude	62	Anz.
	davon verarbeitendes Gewerbe	0	Anz.
	davon GHD und sonstiges	1	Anz.
	davon kommunale Liegenschaften	0	Anz.
	Vorwiegender Gebäudetyp	Einfamilienhäuser	-
	Vorwiegendes Gebäudebaujahr	vor 1978	-
	Anteil Heizungen gebaut vor 2010	70	%

Wärmebedarfsentwicklung

	Basisjahr	488	MWh/a
	Jahr 2030	461	MWh/a
	Jahr 2040	434	MWh/a

Vorhandene und auszunutzende Potenziale

		Technisches Potenzial	Nutzung im Zielszenario
	Dachflächen PV	hoch	hoch
	Dachflächen Solarthermie	mittel bis hoch	gering
	Geothermisches Potenzial	Daten ungenügend, zu prüfen	Daten ungenügend, zu prüfen
	Holz	gering im Gemarkungsgebiet	gering bis mittel
	Oberflächengewässer	kein Potenzial	-
	Abwärme	kein Potenzial	-
	Abwasserkanäle > DN 400	Abwasserströme und Temperatur zu prüfen	-

Maßnahmen und Versorgungsstruktur 2040

Häufigste Schwerpunkttechnologie: dezentrale Wärmeversorgung mit Holzkessel & Luft-Wärmepumpe

	Empfohlene Maßnahmen	energetische Sanierung (Gebäude, Heizung), Solarenergie- und Umweltwärmenutzung, Potenzialermittlung Abwasserwärme (Maßnahme 4)	
	Kostenentwicklung Wärme 2030*	14,3	ct/kWh
	Kostenentwicklung Wärme 2040*	13,2	ct/kWh
	CO ₂ -Einsparung 2040 ggü. Basisjahr	113	t
	Versorgungsart	Bezogene Wärmemenge	
	Wärmenetz (angenommene Anschlussquote 100 %)		MWh/a
	Gasnetz (grüne Gase)		MWh/a
	Dezentral	434	MWh/a

*Vollkosten Berechnung auf Basis der Vorgaben des Technikkatalogs zur kommunalen Wärmeplanung in Baden-Württemberg, 2022, KEA BW

Teilgebiet Obersontheim Gebietsnummer 13

Übersicht



Gebietsstruktur im Basisjahr

	Gebietsfläche	52.410	m ²
	Überwiegende Nutzung	Mischgebiet	-
	Anzahl Gebäude	69	Anz.
	davon Wohngebäude	34	Anz.
	davon verarbeitendes Gewerbe	0	Anz.
	davon GHD und sonstiges	33	Anz.
	davon kommunale Liegenschaften	2	Anz.
	Vorwiegender Gebäudetyp	Mischgebäude	-
	Vorwiegendes Gebäudebaujahr	vor 1978	-
	Anteil Heizungen gebaut vor 2010	74	%

Wärmebedarfsentwicklung

	Basisjahr	68	MWh/a
	Jahr 2030	64	MWh/a
	Jahr 2040	60	MWh/a

Vorhandene und auszunutzende Potenziale

		Technisches Potenzial	Nutzung im Zielszenario
	Dachflächen PV	hoch	hoch
	Dachflächen Solarthermie	mittel bis hoch	gering
	Geothermisches Potenzial	hoch	punktuell
	Holz	gering im Gemarkungsgebiet	hoch
	Oberflächengewässer	kein Potenzial	-
	Abwärme	kein Potenzial	-
	Abwasserkanäle > DN 400	Abwasserströme und Temperatur zu prüfen	-

Maßnahmen und Versorgungsstruktur 2040

Häufigste Schwerpunkttechnologie: zentrale Wärmeversorgung mit Wärmenetz (Holz, Solarthermie, Umweltwärme)

	Empfohlene Maßnahmen	Sanierungsmanagement, Machbarkeitsstudie BEW, Ausbau Wärmenetz, Solarenergie- und Umweltwärmenutzung	
	Kostenentwicklung Wärme 2030*	12,3	ct/kWh
	Kostenentwicklung Wärme 2040*	12,0	ct/kWh
	CO ₂ -Einsparung 2040 ggü. Basisjahr	24	t
	Versorgungsart	Bezogene Wärmemenge	
	Wärmenetz (angenommene Anschlussquote 100 %)	60	MWh/a
	Gasnetz (grüne Gase)		MWh/a
	Dezentral		MWh/a

*Vollkosten Berechnung auf Basis der Vorgaben des Technikkatalogs zur kommunalen Wärmeplanung in Baden-Württemberg, 2022, KEA BW

Teilgebiet Obersontheim Gebietsnummer 14

Übersicht



Gebietsstruktur im Basisjahr

	Gebietsfläche	102.040	m ²
	Überwiegende Nutzung	Wohngebiet	-
	Anzahl Gebäude	54	Anz.
	davon Wohngebäude	47	Anz.
	davon verarbeitendes Gewerbe	1	Anz.
	davon GHD und sonstiges	5	Anz.
	davon kommunale Liegenschaften	1	Anz.
	Vorwiegender Gebäudetyp	Einfamilienhäuser	-
	Vorwiegendes Gebäudebaujahr	vor 1978	-
	Anteil Heizungen gebaut vor 2010	69	%

Wärmebedarfsentwicklung

	Basisjahr	2.922	MWh/a
	Jahr 2030	2.878	MWh/a
	Jahr 2040	2.834	MWh/a

Vorhandene und auszunutzende Potenziale

		Technisches Potenzial	Nutzung im Zielszenario
	Dachflächen PV	hoch	hoch
	Dachflächen Solarthermie	mittel bis hoch	gering
	Geothermisches Potenzial	hoch	hoch
	Holz	gering im Gemarkungsgebiet	punktuell
	Oberflächengewässer	kein Potenzial	-
	Abwärme	kein Potenzial	-
	Abwasserkanäle > DN 400	Abwasserströme und-Temperatur zu prüfen	-

Maßnahmen und Versorgungsstruktur 2040

Häufigste Schwerpunkttechnologie: dezentrale Wärmeversorgung mit Erdwärmesonden Wärmepumpe

	Empfohlene Maßnahmen	energetische Sanierung (Gebäude, Heizung), Solarenergie- und Umweltwärmenutzung, Potenzialermittlung Abwasserwärme (Maßnahme 4)	
	Kostenentwicklung Wärme 2030*	13,8	ct/kWh
	Kostenentwicklung Wärme 2040*	12,8	ct/kWh
	CO ₂ -Einsparung 2040 ggü. Basisjahr	680	t
	Versorgungsart	Bezogene Wärmemenge	
	Wärmenetz (angenommene Anschlussquote 100 %)		MWh/a
	Gasnetz (grüne Gase)		MWh/a
	Dezentral	2.834	MWh/a

*Vollkosten Berechnung auf Basis der Vorgaben des Technikkatalogs zur kommunalen Wärmeplanung in Baden-Württemberg, 2022, KEA BW

Teilgebiet Obersontheim Gebietsnummer 15

Übersicht



Gebietsstruktur im Basisjahr

	Gebietsfläche	193.171	m ²
	Überwiegende Nutzung	Wohngebiet	-
	Anzahl Gebäude	180	Anz.
	davon Wohngebäude	178	Anz.
	davon verarbeitendes Gewerbe	0	Anz.
	davon GHD und sonstiges	2	Anz.
	davon kommunale Liegenschaften	0	Anz.
	Vorwiegender Gebäudetyp	Einfamilienhäuser	-
	Vorwiegendes Gebäudebaujahr	1949-2000	-
	Anteil Heizungen gebaut vor 2010	79	%

Wärmebedarfsentwicklung

	Basisjahr	1.317	MWh/a
	Jahr 2030	1.279	MWh/a
	Jahr 2040	1.240	MWh/a

Vorhandene und auszunutzende Potenziale

		Technisches Potenzial	Nutzung im Zielszenario
	Dachflächen PV	hoch	hoch
	Dachflächen Solarthermie	mittel bis hoch	gering
	Geothermisches Potenzial	hoch	hoch
	Holz	gering im Gemarkungsgebiet	punktuell
	Oberflächengewässer	kein Potenzial	-
	Abwärme	Daten ungenügend, vermutlich gering	-
	Abwasserkanäle > DN 400	Abwasserströme und Temperatur zu prüfen	-

Maßnahmen und Versorgungsstruktur 2040

Häufigste Schwerpunkttechnologie: dezentrale Wärmeversorgung mit Erdwärmesonden Wärmepumpe

	Empfohlene Maßnahmen	energetische Sanierung (Gebäude, Heizung), Solarenergie- und Umweltwärmenutzung, Potenzialermittlung Abwasserwärme (Maßnahme 4)	
	Kostenentwicklung Wärme 2030*	14,7	ct/kWh
	Kostenentwicklung Wärme 2040*	13,8	ct/kWh
	CO ₂ -Einsparung 2040 ggü. Basisjahr	238	t
	Versorgungsart	Bezogene Wärmemenge	
	Wärmenetz (angenommene Anschlussquote 100 %)		MWh/a
	Gasnetz (grüne Gase)		MWh/a
	Dezentral	1.240	MWh/a

*Vollkosten Berechnung auf Basis der Vorgaben des Technikkatalogs zur kommunalen Wärmeplanung in Baden-Württemberg, 2022, KEA BW

Teilgebiet Obersontheim Gebietsnummer 16

Übersicht



Gebietsstruktur im Basisjahr

	Gebietsfläche	79.963	m ²
	Überwiegende Nutzung	Wohngebiet	-
	Anzahl Gebäude	55	Anz.
	davon Wohngebäude	51	Anz.
	davon verarbeitendes Gewerbe	1	Anz.
	davon GHD und sonstiges	3	Anz.
	davon kommunale Liegenschaften	0	Anz.
	Vorwiegender Gebäudetyp	Einfamilienhäuser	-
	Vorwiegendes Gebäudebaujahr	vor 1978	-
	Anteil Heizungen gebaut vor 2010	78	%

Wärmebedarfsentwicklung

	Basisjahr	3.343	MWh/a
	Jahr 2030	3.121	MWh/a
	Jahr 2040	2.899	MWh/a

Vorhandene und auszunutzende Potenziale

		Technisches Potenzial	Nutzung im Zielszenario
	Dachflächen PV	hoch	hoch
	Dachflächen Solarthermie	mittel bis hoch	gering
	Geothermisches Potenzial	mittel	mittel
	Holz	gering im Gemarkungsgebiet	gering
	Oberflächengewässer	kein Potenzial	-
	Abwärme	kein Potenzial	-
	Abwasserkanäle > DN 400	Abwasserströme und Temperatur zu prüfen	-

Maßnahmen und Versorgungsstruktur 2040

Häufigste Schwerpunkttechnologie: dezentrale Wärmeversorgung mit Luft- und Erdwärmesonden-Wärmepumpe

	Empfohlene Maßnahmen	energetische Sanierung (Gebäude, Heizung), Solarenergie- und Umweltwärmenutzung, Potenzialermittlung Abwasserwärme (Maßnahme 4)	
	Kostenentwicklung Wärme 2030*	15,5	ct/kWh
	Kostenentwicklung Wärme 2040*	14,6	ct/kWh
	CO ₂ -Einsparung 2040 ggü. Basisjahr	805	t
	Versorgungsart	Bezogene Wärmemenge	
	Wärmenetz (angenommene Anschlussquote 100 %)		MWh/a
	Gasnetz (grüne Gase)		MWh/a
	Dezentral	2.899	MWh/a

*Vollkosten Berechnung auf Basis der Vorgaben des Technikkatalogs zur kommunalen Wärmeplanung in Baden-Württemberg, 2022, KEA BW

Teilgebiet Obersontheim Gebietsnummer 17

Übersicht



Gebietsstruktur im Basisjahr

	Gebietsfläche	12.551	m ²
	Überwiegende Nutzung	Wohngebiet	-
	Anzahl Gebäude	13	Anz.
	davon Wohngebäude	13	Anz.
	davon verarbeitendes Gewerbe	0	Anz.
	davon GHD und sonstiges	0	Anz.
	davon kommunale Liegenschaften	0	Anz.
	Vorwiegender Gebäudetyp	Einfamilienhäuser	-
	Vorwiegendes Gebäudebaujahr	vor 1978	-
	Anteil Heizungen gebaut vor 2010	92	%

Wärmebedarfsentwicklung

	Basisjahr	1.760	MWh/a
	Jahr 2030	1.629	MWh/a
	Jahr 2040	1.498	MWh/a

Vorhandene und auszunutzende Potenziale

		Technisches Potenzial	Nutzung im Zielszenario
	Dachflächen PV	hoch	hoch
	Dachflächen Solarthermie	mittel bis hoch	gering
	Geothermisches Potenzial	hoch	hoch
	Holz	gering im Gemarkungsgebiet	punktuell
	Oberflächengewässer	kein Potenzial	-
	Abwärme	kein Potenzial	-
	Abwasserkanäle > DN 400	Abwasserströme und Temperatur zu prüfen	-

Maßnahmen und Versorgungsstruktur 2040

Häufigste Schwerpunkttechnologie: dezentrale Wärmeversorgung mit Erdwärmesonden Wärmepumpe

	Empfohlene Maßnahmen	energetische Sanierung (Gebäude, Heizung), Solarenergie- und Umweltwärmenutzung, Potenzialermittlung Abwasserwärme (Maßnahme 4)	
	Kostenentwicklung Wärme 2030*	14,2	ct/kWh
	Kostenentwicklung Wärme 2040*	13,3	ct/kWh
	CO ₂ -Einsparung 2040 ggü. Basisjahr	401	t
	Versorgungsart	Bezogene Wärmemenge	
	Wärmenetz (angenommene Anschlussquote 100 %)		MWh/a
	Gasnetz (grüne Gase)		MWh/a
	Dezentral	1.498	MWh/a

*Vollkosten Berechnung auf Basis der Vorgaben des Technikkatalogs zur kommunalen Wärmeplanung in Baden-Württemberg, 2022, KEA BW

Teilgebiet Obersontheim Gebietsnummer 18

Übersicht



Gebietsstruktur im Basisjahr

	Gebietsfläche	10.926	m ²
	Überwiegende Nutzung	Wohngebiet	-
	Anzahl Gebäude	13	Anz.
	davon Wohngebäude	13	Anz.
	davon verarbeitendes Gewerbe	0	Anz.
	davon GHD und sonstiges	0	Anz.
	davon kommunale Liegenschaften	0	Anz.
	Vorwiegender Gebäudetyp	Einfamilienhäuser	-
	Vorwiegendes Gebäudebaujahr	vor 1978	-
	Anteil Heizungen gebaut vor 2010	85	%

Wärmebedarfsentwicklung

	Basisjahr	213	MWh/a
	Jahr 2030	205	MWh/a
	Jahr 2040	197	MWh/a

Vorhandene und auszunutzende Potenziale

		Technisches Potenzial	Nutzung im Zielszenario
	Dachflächen PV	hoch	hoch
	Dachflächen Solarthermie	mittel bis hoch	gering
	Geothermisches Potenzial	mittel	mittel
	Holz	gering im Gemarkungsgebiet	gering
	Oberflächengewässer	kein Potenzial	-
	Abwärme	kein Potenzial	-
	Abwasserkanäle > DN 400	Abwasserströme und Temperatur zu prüfen	-

Maßnahmen und Versorgungsstruktur 2040

Häufigste Schwerpunkttechnologie: dezentrale Wärmeversorgung mit Luft- und Erdwärmesonden-Wärmepumpe

	Empfohlene Maßnahmen	energetische Sanierung (Gebäude, Heizung), Solarenergie- und Umweltwärmenutzung, Potenzialermittlung Abwasserwärme (Maßnahme 4)	
	Kostenentwicklung Wärme 2030*	15,4	ct/kWh
	Kostenentwicklung Wärme 2040*	14,5	ct/kWh
	CO ₂ -Einsparung 2040 ggü. Basisjahr	68	t
	Versorgungsart	Bezogene Wärmemenge	
	Wärmenetz (angenommene Anschlussquote 100 %)		MWh/a
	Gasnetz (grüne Gase)		MWh/a
	Dezentral	197	MWh/a

*Vollkosten Berechnung auf Basis der Vorgaben des Technikkatalogs zur kommunalen Wärmeplanung in Baden-Württemberg, 2022, KEA BW

Teilgebiet Obersontheim Gebietsnummer 19

Übersicht



Gebietsstruktur im Basisjahr

	Gebietsfläche	59.258	m ²
	Überwiegende Nutzung	Wohngebiet	-
	Anzahl Gebäude	12	Anz.
	davon Wohngebäude	9	Anz.
	davon verarbeitendes Gewerbe	0	Anz.
	davon GHD und sonstiges	3	Anz.
	davon kommunale Liegenschaften	0	Anz.
	Vorwiegender Gebäudetyp	Merhfamilienhäuser	-
	Vorwiegendes Gebäudebaujahr	vor 1978	-
	Anteil Heizungen gebaut vor 2010	67	%

Wärmebedarfsentwicklung

	Basisjahr	344	MWh/a
	Jahr 2030	331	MWh/a
	Jahr 2040	319	MWh/a

Vorhandene und auszunutzende Potenziale

		Technisches Potenzial	Nutzung im Zielszenario
	Dachflächen PV	hoch	hoch
	Dachflächen Solarthermie	mittel bis hoch	gering
	Geothermisches Potenzial	mittel	mittel
	Holz	gering im Gemarkungsgebiet	gering
	Oberflächengewässer	kein Potenzial	-
	Abwärme	kein Potenzial	-
	Abwasserkanäle > DN 400	Abwasserströme und Temperatur zu prüfen	-

Maßnahmen und Versorgungsstruktur 2040

Häufigste Schwerpunkttechnologie: dezentrale Wärmeversorgung mit Luft- und Erdwärmesonden-Wärmepumpe

	Empfohlene Maßnahmen	energetische Sanierung (Gebäude, Heizung), Solarenergie- und Umweltwärmenutzung, Potenzialermittlung Abwasserwärme (Maßnahme 4)	
	Kostenentwicklung Wärme 2030*	14,9	ct/kWh
	Kostenentwicklung Wärme 2040*	14,0	ct/kWh
	CO ₂ -Einsparung 2040 ggü. Basisjahr	106	t
	Versorgungsart	Bezogene Wärmemenge	
	Wärmenetz (angenommene Anschlussquote 100 %)		MWh/a
	Gasnetz (grüne Gase)		MWh/a
	Dezentral	319	MWh/a

*Vollkosten Berechnung auf Basis der Vorgaben des Technikkatalogs zur kommunalen Wärmeplanung in Baden-Württemberg, 2022, KEA BW

Teilgebiet Obersontheim Gebietsnummer 20

Übersicht



Gebietsstruktur im Basisjahr

	Gebietsfläche	27.101	m ²
	Überwiegende Nutzung	Wohngebiet	-
	Anzahl Gebäude	5	Anz.
	davon Wohngebäude	0	Anz.
	davon verarbeitendes Gewerbe	0	Anz.
	davon GHD und sonstiges	0	Anz.
	davon kommunale Liegenschaften	5	Anz.
	Vorwiegender Gebäudetyp	Nichtwohngebäude	-
	Vorwiegendes Gebäudebaujahr	vor 1978	-
	Anteil Heizungen gebaut vor 2010	60	%

Wärmebedarfsentwicklung

	Basisjahr	600	MWh/a
	Jahr 2030	500	MWh/a
	Jahr 2040	500	MWh/a

Vorhandene und auszunutzende Potenziale

		Technisches Potenzial	Nutzung im Zielszenario
	Dachflächen PV	hoch	hoch
	Dachflächen Solarthermie	mittel bis hoch	gering
	Geothermisches Potenzial	Daten ungenügend, zu prüfen	Daten ungenügend, zu prüfen
	Holz	gering im Gemarkungsgebiet	gering
	Oberflächengewässer	kein Potenzial	-
	Abwärme	kein Potenzial	-
	Abwasserkanäle > DN 400	Abwasserströme und Temperatur zu prüfen	-

Maßnahmen und Versorgungsstruktur 2040

Häufigste Schwerpunkttechnologie: zentrale Wärmeversorgung mit Wärmenetz (Holz, Solarthermie, Umweltwärme)

	Empfohlene Maßnahmen	Sanierungsmanagement, Machbarkeitsstudie BEW, Ausbau Wärmenetz, Solarenergie- und Umweltwärmenutzung, Eignungsprüfung von Photovoltaik-Anlagen (Maßnahme 1), Erstellung Energiekonzept (Maßnahme 2),	
	Kostenentwicklung Wärme 2030*	12,3	ct/kWh
	Kostenentwicklung Wärme 2040*	12,0	ct/kWh
	CO ₂ -Einsparung 2040 ggü. Basisjahr	231	t
	Versorgungsart	Bezogene Wärmemenge	
	Wärmenetz (angenommene Anschlussquote 100 %)	500	MWh/a
	Gasnetz (grüne Gase)		MWh/a
	Dezentral		MWh/a

*Vollkosten Berechnung auf Basis der Vorgaben des Technikkatalogs zur kommunalen Wärmeplanung in Baden-Württemberg, 2022, KEA BW

Teilgebiet Obersontheim Gebietsnummer 21

Übersicht



Gebietsstruktur im Basisjahr

	Gebietsfläche	469.848	m ²
	Überwiegende Nutzung	Wohngebiet	-
	Anzahl Gebäude	373	Anz.
	davon Wohngebäude	360	Anz.
	davon verarbeitendes Gewerbe	1	Anz.
	davon GHD und sonstiges	12	Anz.
	davon kommunale Liegenschaften	0	Anz.
	Vorwiegender Gebäudetyp	Einfamilienhäuser	-
	Vorwiegendes Gebäudebaujahr	vor 1978	-
	Anteil Heizungen gebaut vor 2010	64	%

Wärmebedarfsentwicklung

	Basisjahr	8.707	MWh/a
	Jahr 2030	8.213	MWh/a
	Jahr 2040	7.720	MWh/a

Vorhandene und auszunutzende Potenziale

		Technisches Potenzial	Nutzung im Zielszenario
	Dachflächen PV	hoch	hoch
	Dachflächen Solarthermie	mittel bis hoch	gering
	Geothermisches Potenzial	hoch	hoch
	Holz	gering im Gemarkungsgebiet	punktuell
	Oberflächengewässer	kein Potenzial	-
	Abwärme	Daten ungenügend, vermutlich gering	-
	Abwasserkanäle > DN 400	Abwasserströme und-Temperatur zu prüfen	-

Maßnahmen und Versorgungsstruktur 2040

Häufigste Schwerpunkttechnologie: dezentrale Wärmeversorgung mit Erdwärmesonden Wärmepumpe

	Empfohlene Maßnahmen	energetische Sanierung (Gebäude, Heizung), Solarenergie- und Umweltwärmenutzung, Potenzialermittlung Abwasserwärme (Maßnahme 4)	
	Kostenentwicklung Wärme 2030*	14,8	ct/kWh
	Kostenentwicklung Wärme 2040*	13,8	ct/kWh
	CO ₂ -Einsparung 2040 ggü. Basisjahr	1.690	t
	Versorgungsart	Bezogene Wärmemenge	
	Wärmenetz (angenommene Anschlussquote 100 %)		MWh/a
	Gasnetz (grüne Gase)		MWh/a
	Dezentral	7.720	MWh/a

*Vollkosten Berechnung auf Basis der Vorgaben des Technikkatalogs zur kommunalen Wärmeplanung in Baden-Württemberg, 2022, KEA BW

Teilgebiet Obersontheim Gebietsnummer 22

Übersicht



Gebietsstruktur im Basisjahr

	Gebietsfläche	6.435	m ²
	Überwiegende Nutzung	Wohngebiet	-
	Anzahl Gebäude	16	Anz.
	davon Wohngebäude	16	Anz.
	davon verarbeitendes Gewerbe	0	Anz.
	davon GHD und sonstiges	0	Anz.
	davon kommunale Liegenschaften	0	Anz.
	Vorwiegender Gebäudetyp	Merhfamilienhäuser	-
	Vorwiegendes Gebäudebaujahr	1990er	-
	Anteil Heizungen gebaut vor 2010	94	%

Wärmebedarfsentwicklung

	Basisjahr	528	MWh/a
	Jahr 2030	507	MWh/a
	Jahr 2040	485	MWh/a

Vorhandene und auszunutzende Potenziale

		Technisches Potenzial	Nutzung im Zielszenario
	Dachflächen PV	hoch	hoch
	Dachflächen Solarthermie	mittel bis hoch	gering
	Geothermisches Potenzial	mittel	punktuell
	Holz	gering im Gemarkungsgebiet	hoch
	Oberflächengewässer	kein Potenzial	-
	Abwärme	kein Potenzial	-
	Abwasserkanäle > DN 400	Abwasserströme und Temperatur zu prüfen	-

Maßnahmen und Versorgungsstruktur 2040

Häufigste Schwerpunkttechnologie: zentrale Wärmeversorgung mit Wärmenetz (Holz, Solarthermie, Umweltwärme)

	Empfohlene Maßnahmen	Sanierungsmanagement, Machbarkeitsstudie BEW, Ausbau Wärmenetz, Solarenergie- und Umweltwärmenutzung	
	Kostenentwicklung Wärme 2030*	11,4	ct/kWh
	Kostenentwicklung Wärme 2040*	11,3	ct/kWh
	CO ₂ -Einsparung 2040 ggü. Basisjahr	176	t
	Versorgungsart	Bezogene Wärmemenge	
	Wärmenetz (angenommene Anschlussquote 100 %)	485	MWh/a
	Gasnetz (grüne Gase)		MWh/a
	Dezentral	485	MWh/a

*Vollkosten Berechnung auf Basis der Vorgaben des Technikkatalogs zur kommunalen Wärmeplanung in Baden-Württemberg, 2022, KEA BW